

## Essbare Stadt Drewitz?

### **Ergebnisse des Workshops am 14.03.**

#### Öffentlichkeit schaffen:

Multiplikator\*innen für das Thema sensibilisieren:

- **Lokale Medien**
  - PNN/MAZ
  - Mieterzeitung
  - Stadtteilzeitung
  - Drewitz Blog
- **Bildungseinrichtungen**
  - Schulsozialarbeiter
  - Umwelt-AGs an den Schulen
  - Ackerdemia („Gemüseackerdemie“) für Pilotprojekt anfragen
- **Verwaltung**
  - Grünflächenamt
- **Politische Organisationen**
  - Grüne
  - Stadtverordnetenversammlung
  - Bürgervertretung Drewitz
  - Bei Gründung eines Ernährungsrats Kontakte knüpfen
  - Naturschutz- und Umweltverbände wie NABU und BUND einbinden
- **Wohnungswirtschaft**
  - Arbeitskreis Stadtpuren (Zusammenschluss der Potsdamer Wohnungsunternehmen) als Partner gewinnen

#### Maßnahmen:

##### **Strategie**

Frequentierte Orte gezielt auswählen: Sichtbarkeit

Überzeugende Beispiele erschaffen

„Das Große Ganze“ vermitteln, keine „zerstückelten“ Innenhöfe

##### **Organisatorisch**

- Arbeitsgruppe Essbare Stadt mit regelmäßigen Treffen initiieren (Wendeschleife als Koordinator)
- Kurzfristige Maßnahmen durchdacht vorlegen: Auftrag formulieren
- Konzepterarbeitung in Kooperation mit Studierenden (Geoökologieprojekt)
- Mitmachaktionen für verschiedene Zielgruppen initiieren

- Planer, Wohnungsgenossenschaften und Bewohner\*innen in Kontakt bringen (Beispiel Karl-Marx)

### **Praktisch**

- Präsenz zeigen bei der Eröffnung des Grünen Kreuzes
- Präsenz zeigen beim Gartenstadtfest
- Neues i-Café im Konrad Wolf Park einbeziehen (DRK-Projekt): positive Beispiele schaffen
- Mit Gärtnereien kooperieren, Großhandel (B-Ware) anfragen
- Ideenwettbewerb
- Fragebogen für Anwohner\*innen erstellen lassen durch Uni oder USE
- Mit Nachbar\*innen: Balkonbepflanzungen organisieren, für Essbares auf dem Balkon sensibilisieren
- Langfristig: Ernährungsrat in Potsdam gründen

### Wo ist essbare Stadt in Potsdam?

#### **Drewitz:**

Wendeschleife, Grünes Kreuz, Balkone, Hochbeete, Innenhöfe, Fassaden, Spielplätze

#### **Potsdam:**

Platz der Einheit, Parks, Spielplätze, Freundschaftsinsel, Campi der Universitätsstandorte (Schlösserstiftung ist bereits offen für diversifizierte Wiesen /mögliche Kooperation mit BUND)

### Motivationen - Meine Essbare Stadt 2030:

#### **Sozial:**

Nette Nachbarn

Nachbar\*innen finden zueinander, lernen Neues, gestalten gemeinsam

#### **Erholung/Gesundheit/Stadtklima:**

Ruhige geschützte Plätzchen

Angenehmes Stadtklima

Begrünte Wasserelemente

Schatten

frische Luft

Augenschmaus

Essbare Beeren, gesundes Naschen

**Ökologie/Nutzung:**

Vielfalt an Pflanzen, viele Vögel und Insekten, Reptilien und Amphibien

Alte regionale Sorten

Nutzung exotischer bzw. mediterraner Pflanzen

Anbau von Gemüse, Kräutern, Obst, Kartoffeln, Getreide

Kreisläufe schließen: Anzucht, Wachstum, Ernte+ Saatguterzeugung

Bienenhaltung/Honigproduktion